

27. Mai 2016

Niederösterreich holt Silber und Bronze beim Bundesjugendredewettbewerb

Wilfing: Jugendliche überzeugen mit sprachlichem Geschick und Argumentationsfähigkeit

Einen großen Erfolg konnte das Bundesland Niederösterreich beim Bundesjugendredewettbewerb in Graz erzielen. Der Schüler Elvis Rujanac von der Landesberufsschule Baden konnte in der Kategorie „Klassische Rede“ der Berufsschulen mit dem Thema „Migration - Integration - Illusion?“ den zweiten Platz erreichen. Ebenfalls die Silbermedaille errang Nermina Ticevic vom Stiftsgymnasium Seitenstetten in der Kategorie „Klassische Rede“ der Höheren Schulen zum Themabereich „Rassismus - endet mit uns“. Die Schülerin Brigitte Zöchbauer von der Fachschule Unterleiten konnte in der Kategorie „Klassische Rede“ der Mittleren Schulen mit dem Thema „Flüchtlinge in Österreich - ja oder nein?“ den dritten Platz erreichen.

„Ich gratuliere den niederösterreichischen Rednerinnen und Rednern zu ihrer hervorragenden Leistung beim Bundesfinale. Der Redewettbewerb ist eine wichtige Plattform zur Förderung von Talent, Courage und Redegewandtheit. Ich danke den jungen Menschen für ihr Engagement und ihren Mut, zu verschiedensten Themen Stellung zu beziehen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der Demokratie zu leisten“, so Wilfing.

Beim Bundesjugendredewettbewerb traten die in den neun Landesbewerben gekürten Siegerinnen und Sieger der 8. Schulstufen, Polytechnischen Schulen, Berufsschulen sowie der Mittleren und Höheren Schulen in den Kategorien „Klassische Rede“, „Spontanrede“ und „Sprachrohr“ gegeneinander an. Die Konkurrenz war groß. Insgesamt stellten sich mehr als 70 Bewerber aus allen Bundesländern und aus Südtirol der Jury.

Nähere Informationen beim Büro Landesrat Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.